

Niederschrift öffentlicher Sitzungsteil

Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses der Gemeinde Südharz

Sitzungstermin:	Dienstag, 09.11.2021
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	22:20 Uhr
Ort, Raum:	Ortsteil Roßla, Wilhelmstraße 53, 06536 Südharz

Anwesend sind:

Herr Fred Fuhrmann	
Herr Ralf Mosebach	
Herr Ralf Rettig	entschuldigt
Herr Björn Schade	bis 18.29 Uhr
Herr Thomas Schirmer	
Herr Hagen Schwach	
Herr Frank Weidner	bis 20.59 Uhr

Gäste:

Herr Lars Wiechert (Leiter der Finanzverwaltung/stv. Bürgermeister), Herr Michael Henze (Leiter Bau/Ordnungsamt), Herr Andreas Schmidt (Vorsitzender des Gemeinderates/OBM Hainrode), Peter Kohl (Mitglied des Gemeinderates/OBM Ufrungen), Herr Jens Lange (Mitglied des Gemeinderates), Frau Helga Rummel (OBM Rottleberode), Herr Ingolf Jänicke (OBM Hayn), Herr Norbert Volknandt (OBM Questenberg/Agnesdorf), Frau Helga Koch (Presse-MZ)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 12.10.2021 (öffentlicher Sitzungsteil)
- 5 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 12.10.2021 (öffentlicher Sitzungsteil)
- 6 aktuelle Sachstände zu Baumaßnahmen
- 7 Information zur Überdachung einer Sitzgelegenheit (Carport) auf der Freifläche der Kita Thyra-Kids OT Rottleberode
- 8 Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil

- 9 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 14.09.2021 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 10 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 14.09.2021 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 11 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 12.10.2021 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 12 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 12.10.2021 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 13 Denkmalschutz Stolberg (Harz) - Private Förderung
- 14 Information zur Einleitung von Planungsleistungen "Erschließung des B-Plans OT Rottleberode", hier: Leistungsphase 1 HOAI
- 15 Information zur Einleitung von Planungsleistungen "Erschließung des B-Plans OT Ufrungen", hier: Leistungsphase 1 HOAI
- 16 Beschlussfassung zur Einleitung Neufestsetzung Wasserschutzgebiet Ufrungen
Vorlage: Bau21-148/2021
- 17 Beschlussfassung zur Einleitung eines Vergabeverfahrens der Gebühren(nach)kalkulation 2022-2024 (2019-2021) Trinkwasser Ufrungen
Vorlage: Bau21-149/2021
- 18 Beschlussfassung zur Vergabe von Fußbodenbelagsarbeiten im Gruppenraum der Kindertagesstätte Hayn (Harz)
Vorlage: Bau21-146/2021
- 19 Beschlussfassung zur Vergabe für die Lieferung von 30 CO2-Ampeln für die Grundschulen der Gemeinde Südharz
Vorlage: Bau21-150/2021
- 20 Beschlussfassung zur Vergabe für die Entwässerung und Entsorgung Klärschlamm Kläranlage OT Stadt Stolberg (Harz)
Vorlage: Bau21-151/2021
- 21 Beschlussfassung zur Vergabe "Wiederherstellung der Verkehrssicherheit an Bäumen in der Ortslage Rottleberode"
Vorlage: Bau21-152/2021
- 22 Beschlussfassung zur Vergabe "Wiederherstellung der Verkehrssicherheit und Entnahme von Bäumen an der Heimkehle"
Vorlage: Bau21-153/2021
- 23 Beschlussfassung zur Vergabe "Pflanzung einheimischer Bäume, Sträucher und Stauden" im OT Schwenda
Vorlage: Bau21-154/2021
- 24 Beschlussfassung über die Vergabe einer Musikmatte mit Lichttonwand für die integrative Kindertagesstätte "Thyra-Kids OT Rottleberode"
Vorlage: Bau21-155/2021
- 25 Beschlussfassung zum Austausch von Heizkörpern und Erneuerung des Heizstrangs in dem zusätzlichen Betreuungsraum im Schloßhort Roßla, im Rahmen des Investitionsprogramms "Ganztagsbetreuung"
Vorlage: Bau21-156/2021
- 26 Stellungnahmen zu Baugesuchen
- 27 Beschlussfassung zur Vergabe von Bau- und Lieferleistungen
- 28 Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Fuhrmann eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses, begrüßt alle Anwesenden, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind sechs Ausschussmitglieder anwesend.

2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Herr Fuhrmann bittet um Aufnahme von zwei Tischvorlagen unter **TOP 27** im nichtöffentlichen Teil:

- Beschlussfassung Leasing eines Transporters mit offener Pritsche **(Bau21-157/2021)**
- 1. Nachtrag zur Beschlussfassung Bau21-140/2021 vom 14.09.2021
Neu- und Umverlegung einer Trinkwasserleitung im OT Ufrungen, Haselstraße → Suchschachtungen **(Bau21-158/2021)**

Herr Schirmer bittet um Aufnahme
-Personalangelegenheit-
unter **TOP 28** im nichtöffentlichen Teil.

Herr Weidner bittet, den TOP 22 abzusetzen.
Laut Herrn Fuhrmann soll dieser TOP beraten werden. Eine Abstimmung könne dann in dem entsprechenden TOP erfolgen.

Herr Fuhrmann stellt die so geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Mitglieder des Bau- und Vergabeausschusses: 6
davon anwesend: 6

Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
6	0	0

3 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend. Anfragen werden nicht gestellt.

4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 12.10.2021 (öffentlicher Sitzungsteil)

Herr Mosebach bittet, Herrn Gaßmann nur in der Sitzungsniederschrift unter TOP 1 im öffentlichen Teil und unter TOP 2 (Besichtigung Kita Bennungen) im nichtöffentlichen Teil als Gast aufzuführen, da er an den anderen TOP nicht mehr anwesend war.

Herr Fuhrmann gibt die so geänderte Sitzungsniederschrift zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Mitglieder des Bau- und Vergabeausschusses: 6
davon anwesend: 6

Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
4	0	2

Herr Schmidt fragt nach dem Bearbeitungsstand des 2. Rettungsweges in der Niedergasse 17 im OT Stadt Stolberg (Harz).

Laut Herrn Henze sind zu der Ausschreibung keine Angebote eingegangen.

5 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 12.10.2021 (öffentlicher Sitzungsteil)

Hierzu gibt es keine Informationen.

6 aktuelle Sachstände zu Baumaßnahmen

Herr Henze informiert,

- dass die Arbeiten an der Freifläche Höhle Heimkehle zu 90 % abgeschlossen sind. Am 18.11.2021 erfolgt die Endabnahme, anschließend folgen die Arbeiten an der Innenausstattung, der Tischler hat mit der Tätigkeit begonnen;
- zur E-Tankstelle im OT Stadt Stolberg (Harz), es liegen keine neuen Informationen vor, man warte noch auf die Lieferung der Ladesäulen,
- dass die Brücke in Rottleberode vom Bauhof fertiggestellt wurde

Herr Kohl fragt nach dem 3. Bauabschnitt (Abwasser) im OT Uftrungen.

Laut Herrn Henze wird diese Maßnahme vom Wasserverband ausgeführt. Aufträge gehen über den Wasserverband und werden auch dadurch abgearbeitet. Aufgrund von Personalmangel konnte von der Verwaltung kein Mitarbeiter zur Bauberatung entsandt werden. Herr Dittrich steht aber im Kontakt mit dem Wasserverband.

7 Information zur Überdachung einer Sitzgelegenheit (Carport) auf der Freifläche der Kita Thyra-Kids OT Rottleberode

Laut Herrn Henze wurde diese Thematik im Schul-, Sozial- und Kulturausschuss diskutiert. Auf der Freifläche der Kita soll ein Carport ca. 50-60 m² errichtet werden. Dazu wird eine Baugenehmigung benötigt. Das Projekt kann erst nächstes Jahr umgesetzt werden. Kosten ca. 30.000 €.

Laut Herrn Mosebach fand im Nachhinein ein Gespräch mit der Leiterin der Kita statt, dort solle ein Gartenhaus mit Überdachung errichtet werden.

Herr Wiechert fügt an, dass dies für dieses Jahr im HH nicht eingeplant war. Es müsse eine Abstimmung erfolgen, was gebaut werden soll. Nach entsprechender Zuarbeit könne dies dann im HH eingearbeitet werden. Erst danach könne die Umsetzung erfolgen.

Frau Rummel wird dbzgl. ein Gespräch mit der Leiterin der Kita führen.

8 Anfragen und Anregungen

Herr Schade bittet die Zuständigkeiten (Bearbeiter) den Ortsbürgermeistern und Gemeinderatsmitgliedern mitzuteilen und verweist u. a. auf die Begehung Friedhof Schwenda.

Herr Schade richtet ein großes Lob an Herrn Fauck bezüglich des Vor-Ort-Termins (Friedhof Schwenda). Hinsichtlich der Errichtung von Rasengräbern wurden gute Vorschläge getätigt und verweist dabei auf den Friedhof in Breitung.

Laut Herrn Henze ist Herr Fauck nicht für den Friedhof zuständig. Wenn und wie Rasengräber angelegt werden sollen, muss richtig festgehalten werden. Dies liege im Aufgabengebiet des Bauhofleiters.

Laut Herrn Schade hatte Herr Fauck den entsprechenden Entwurf analog zum Friedhof Breitung zum Vor-Ort-Termin vorliegen. Frau Kramer hatte dem zugestimmt. Herr Schade bittet, entsprechende Informationen an den Ortsbürgermeister zu geben.

Herr Volknandt verweist auf den Fußweg in Agnesdorf und den Einlauf

(Steier), auch zur Hirtengasse liegt noch immer keine Information vor. Des Weiteren fragt Herr Volknandt nach den Spielgeräten für Questenberg.

Herr Volknandt informiert über einen Termin letzte Woche gemeinsam mit Herrn Reime (Bauamt) wegen der Rolandfigur. Ein entsprechender Vertrag zur Restauration müsse zwingend gefasst werden. Die Gemeinde Südharz habe dies in fünf Jahren nicht geschafft. Herr Volknandt äußert, wenn die Gemeinde keinen Vertrag schließe, müsse sie die Kosten selber tragen. Herr Volknandt überreicht ein Kostenangebot an Herrn Henze.

Herr Schirmer fragt nach, wer die Brücke in Richtung Waldbad (Waldfrieden, Festbühne, Liebe leben) in Stolberg entfernt hat. Diese war marode. Einige Teile liegen dort noch immer.

Herr Lange (Mitglied d. Gemeinderates) bittet um Rederecht, da er nicht Mitglied des Bau- und Vergabeausschusses ist aber als Mitglied des Gemeinderates für den Akteneinsichtsausschuss gemeinsam mit Herrn Schwach und Herrn Kohl als Stellvertreter ernannt wurde. Er möchte Informationen über den Ablauf des Akteneinsichtsausschusses letzten Freitag im Bauamt in Rottleberode, in die Unterlagen zur Feuerwehr Breitungen, geben.

Herr Schade verlässt um 18.29 Uhr die Sitzung. Somit sind noch fünf Ausschussmitglieder anwesend.

Herr Fuhrmann erteilt Herrn Lange das Rederecht.

Herr Lange informiert, dass der Gemeinderat in der Sitzung am 27.10.2021 den Akteneinsichtsausschuss gebildet hat.

Die Aktenordner waren im Sozialraum des Erdgeschosses im Bauamt zur Verfügung gestellt worden. Den Raum habe man schon etwas vor Beginn betreten.

Herr Henze habe aber gebeten, diesen nochmals zu verlassen, damit man gemeinsam anfangen könne.

Laut Herrn Lange wurden durch ihn Fragen zu dem Prozedere gestellt und er äußerte, dass diese auch nicht so ganz nett erfolgten.

Den Termin zur Akteneinsicht hat Herr Henze inhaltlich begleitet. Die Einsichtnahme dauerte bis 9.28 Uhr. Zu intensiver Arbeit ist man nicht gekommen. Konkrete Fragen sollten gestellt werden.

Herr Lange erläutert, dass Herr Schwach nach den Abnahmeprotokollen für den Ölabscheider fragte. Diese konnten nicht vorgelegt werden, da sich diese nicht in den Ordnern befanden. Laut Herrn Lange hat Herr Henze telefonisch nachgefragt, ob diese digitalisiert sind. Die Einsichtnahme der Akten erfolgte bei geöffneter Tür.

Anschließend kam ein Mitarbeiter des Ordnungsamtes hinzu. Auf die Nachfrage von Herrn Lange, warum er sich hier in schwarzer Uniform aufhält und auch keine Vorstellung erfolgte, wurde geantwortet „ich bin hier - belassen wir es dabei“.

Herr Lange äußert, dass er im Handy getippt habe. Worauf Herr Reinsch entgegnete, dass dies am Ende sicher für die Presse ist. Aufgrund dessen

erhitzte sich die Stimmung. Herr Henze machte vom Hausrecht Gebrauch und Herr Lange wurde des Hauses verwiesen ebenso Herr Schwach. Beim Herausgehen wurde Herr Schwach gefragt, ob Unterlagen aus den Ordnern mitgenommen wurden. Daraufhin hat Herr Schwach im Flur seinen Aktenkoffer aufgeklappt. Dies sei ein Skandal, so Herr Lange. Herr Schwach äußerte, - „dass was ihr nicht habt, kann ich nicht gefunden haben“.

Herr Wiechert erläutert, dass die Situation am Tag der Akteneinsicht eskaliert ist. Die Teilnahme des Ordnungsmitarbeiters sollte keine Bedrohung darstellen, auch nicht, wenn dieser in Dienstkleidung erscheint. Ständige Vorwürfe an die Verwaltung seien nicht zielführend.

Herr Fuhrmann erläutert, dass es schon des Öfteren Akteneinsichten gab. Dies konnte auch immer problemlos durchgeführt werden. Die Akteneinsichtnahme war eine formale Angelegenheit, eine Beantragung lag vor.

Herr Fuhrmann versteht das Problem nicht, wenn alle Akten vorliegen, dass die Akteneinsichtnahme nicht durchgeführt werden konnte.

Herr Wiechert fügt an, dass es nicht das Problem sei, es nicht zu dürfen. Alle Seiten wurden hierbei provoziert. Der Akteneinsichtsausschuss soll seine Arbeit korrekt durchführen dürfen. Am gestrigen Tag fand nochmals ein zielführendes Gespräch mit Herrn Schwach statt.

Herr Schwach bestätigt die Ausführungen des Herrn Lange. Es versteht die Eskalation durch Herrn Henze nicht. Er habe bei den Fragen völlig überzogen reagiert. Seine Verhaltensweise ist unverständlich. Das man sich in solch einer Gehaltsklasse so gehen lässt, ist völlig unverständlich und irre. So ein Auftakt war nicht notwendig.

Laut Herrn Lange habe Herr Henze den Ordnungsamtsmitarbeiter missbraucht und fragt nach, ob sich die Verwaltung von den Gemeinderatsmitgliedern bedroht fühle.

Herr Henze möchte den Raum verlassen, da er sich schon zum zweiten Mal durch Herrn Schwach bedroht fühlt. Eine Verteidigung wird nicht zugelassen.

Herr Wiechert bittet um eine Wiederholung des Termins und eine Entscheidung, wer daran teilnehmen soll. Es wird um eine Abstimmung gebeten.

Laut Herrn Volkmandt muss für jede Baumaßnahme eine Mappe vorhanden sein und äußert seinen Unmut, dass diese Akte nicht auffindbar ist.

Herr Wiechert bittet nochmals um Abstimmung über seinen Vorschlag diesen Sachverhalt aufzuarbeiten.

Laut Herrn Lange gehört es sich Rechte zu wahren. Es sei die Aufgabe des jetzigen Bürgermeisters, dass sowas nicht passiert. Herr Lange gefällt das Auftreten des stv. Bürgermeisters in Mimik und Gestik nicht, er findet die Art, wie er auftritt nicht in Ordnung.

Herr Wiechert bittet darum, seine Ausführungen zu Ende bringen zu dürfen und richtet seine Bitte an den Vorsitzenden des Bau- und Vergabeausschusses.

Somit bittet Herr Wiechert nochmals um Abstimmung über seinen Vorschlag.

Herr Fuhrmann richtet seinen Unmut nochmals an Herrn Henze, dass es soweit kommen musste.

Herr Henze gibt an, dass er sich schützend vor die Mitarbeiter gestellt hat und wollte die Unterlagen suchen. Ein Protokoll vom 03.04.2019 liegt vor. Bestandsunterlagen sind in der Anlage mit eingearbeitet.

Herr Wiechert bittet zum 3. Mal über die Abstimmung seines Vorschlages. Fehlende Unterlagen sind aufzuarbeiten, um diese zur Verfügung zu stellen. Dem Akteneinsichtsausschuss ist ein Terminvorschlag zu unterbreiten.

Herr Schmidt bittet, Herrn Peter Kohl als 3. Person mit hinzu zu nehmen.

Herr Kohl äußert sein Einverständnis dazu. Es sehe es aber auch als Provokation, wenn der Ordnungsamtsmitarbeiter in Dienstkleidung mit im Raum stehe. Es hätte ausgereicht, wenn ein Mitarbeiter danebengestanden und geholfen hätte.

Herr Wiechert verweist darauf, dass Herr Reinsch ein Mitarbeiter der Gemeinde Südharz (Ordnungsamt) ist und entsprechende Dienstkleidung trägt.

Herr Fuhrmann bittet darum, Herrn Wiechert sein Angebot wahrzunehmen und gemeinsam darüber abzustimmen.

Herr Kohl befürwortet diesen Vorschlag.

Herr Schmidt bittet um Teilnahme eines Mitarbeiters, der in diesen Sachverhalt involviert ist. Es bringe wenig Mitarbeiter einzusetzen, die fachfremd seien.

Frau Rummel bittet um vernünftige Klärungsweise, um eine Arbeit „miteinander“ und nicht „gegeneinander“.

Herr Schmidt verweist darauf, dass es schon mehrfach Akteneinsichten durch ernannte Ausschüsse gab und es habe immer funktioniert.

Laut Herrn Lange habe auch er einen schuldhaften Anteil an der Eskalation. Hätte man es nicht weiter thematisiert, dann wäre es auch nicht dazu gekommen.

Herr Fuhrmann möchte diese Diskussion abschließen und schließt sich den Worten von Frau Rummel an. Man solle versuchen einen guten Weg zu gehen und diplomatisch handeln.

Herr Schwach bittet darum, den Termin neu zu beantragen.

Herr Fuhrmann fragt nach, ob die Grundschule in Hayn bezgl. der Medien die gleichen Gegebenheiten/Vorgaben wie in Roßla habe.

Herr Wiechert bejaht dies.

Bezüglich des Digitalpaktes wurden Fördermittel beantragt und auch andere Fördermittel. Der WLAN- und Netzbereich ist abgeschlossen. Die Endgeräte für die Grundschulen (Roßla, Rottleberode, Hayn) stehen auf der nächsten Tagesordnung des Gemeinderates.

Herr Jänicke schließt sich dem an. Die Grundschule in Hayn habe nur kleine Defizite mit Laptops, die nicht kompatibel sind.

Herr Fuhrmann bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet den öffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses um 19.17 Uhr.

Fred Fuhrmann
Vorsitzender des
Bau- und Vergabeausschusses

Mandy Peschek
Protokollantin